



BADEVERBOT FÜR DAS WAKENITZ- FLUSSBAD KLEINER SEE

Veröffentlicht am 17.07.2020 um 09:56 von Redaktion Stodo.NEWS

Aufgrund von vermehrten Algenanschwemmungen an der Wakenitzbadestelle Kleiner See spricht der Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV) ein Badeverbot aus.

In der wärmeren Jahreszeit kommt es in vielen Seen, aber auch in aufgestauten Flüssen und in der Ostsee zu verstärkter Algenvermehrung. Bei Massenentwicklung spricht man von einer „Algenblüte“, die sich durch Trübung, Verfärbung und Schaumbildung des Wassers zeigen kann. Algenblüten sind eine natürliche Erscheinung, dennoch können negative Effekte auftreten. So können Blaualgen bei Berührung Hautreizungen und beim Verschlucken Übelkeit und Erbrechen hervorrufen.



Nicht immer sind Algen gefährlich, um sie zu unterscheiden braucht man gewisse Kenntnis. Wenn aber Badeverbote ausgesprochen werden, sollte man diese ernst nehmen. / Foto: Pixabay

Um ein etwaiges Gesundheitsrisiko für Badende auszuschließen, werden die offiziellen Badestellen in Lübeck regelmäßig überwacht. Der Bereich UNV ist hierfür die zuständige Gesundheitsbehörde. Zur Orientierung im Umgang mit Blaualgen hilft die Sichttiefe. Die Beurteilung erfolgt nach einem 4-Stufen-Plan. Im kleinen See war die Sichttiefe am Donnerstagnachmittag, 16. Juli 2020, stark eingeschränkt und damit Stufe 4, die Umstände für ein Badeverbot, erreicht.

Blaualgen-Massenansammlungen können wetterabhängig in wenigen Tagen oder sogar Stunden von der Badestelle verschwinden. Baden ist dann wieder gefahrlos möglich. Über die aktuelle Situation wird im Internet und vor Ort informiert. Der Bereich UNV appelliert: Übernehmen Sie Verantwortung für sich und Ihre Familie. Sie entscheiden im Zweifelsfall selbst, wo und wann Sie baden.

Hinsichtlich Blaualgen gilt: Können Sie im höchstens knietiefen Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen, sollten Sie nicht mehr baden und Sportarten wie Surfen oder Wasserski meiden, Kinder nicht mehr im Wasseraum spielen lassen und auch Haustiere vom Wasser fernhalten. Sollte es doch zu Hautkontakt mit Blaualgen gekommen sein, sollten sie umgehend duschen und die Badekleidung auswaschen.

Nach Verschlucken größerer Wassermengen, bei Hautreizungen oder bei Übelkeit nach dem Baden sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Ausdrücklich weist der Bereich UNV darauf hin, dass es in Lübeck nur 6 offizielle Badestellen gibt, die in der Saison - von Juni bis September - einer intensiven Überwachung unterliegen. Darüber hinaus ist die Badenutzung anderer Gewässer nicht überall erlaubt und hinsichtlich der Wasserqualität nicht überall geeignet!

Nähere Informationen zur Badewasserqualität in Lübeck und den offiziellen Badestellen sind online abrufbar unter www.luebeck.de/baden oder können per E-Mail an unv@luebeck.de und dem Servicetelefon unter der Rufnummer **0451 115** erfragt werden.

Quelle: Presseamt Lübeck